

was sich gebort; danne eß vortirbeth der kauffman nicht, were ye billich, dem rate auch das sine zeugebin. Vnde dunckt geraten, das man die besenntt, die vor iaren kaufflute gewest vnde großin handel gehat haben, zcuuorhoren, wie sie eß gehalten haben, ab man daruß icht konnde gelernen.]<sup>1)</sup>

Item eß sal nymands gerste haffer noch ander getreide allhir vff dem marckte keuffen adder einen andern keuffen lassen noch hirinn bei sich haben, er sei danne burger, vngeuerlich bei busße XX gr.

Eß sal auch nymands messir swert bil noch keine schedelich were tragen vngeuerlich bei bussen XX gr.

Item wer vß der gemeine irfaren wurde, das man vff den creczmar adder dorffern fromde bihr schenckt wedder der stat friheit, der mag das einem vß dem rate zcuwissen thun, so wil vnde sal der rat allen flyß thun, das sollichs gewert werde.

Item das man die satezunge der hochezit, der kinteuffen vnde deß kirchganges, auch der queße in den sechswachen noch vßwyßunge der alden wilkore<sup>a)</sup> vnuorruckt halde vnde nymands vorschone bei der pene in den selbigen satezungen vßgedruckt. Vnd damit sollen alle andere satezunge in der taffeln vnde sust in irem bestant bliben vnde hirmit vnuorsatzet sin. Item anderunge der cleidung sal geschehen in einem mande, das ist zwisschin hir vnde dem sonstage als man den iarmarckt insettet, abber die andern satezungen sollen angehen zeur nechsten wochen.

Gesaczt vnde wilkort vom rate mit volbort der eldesten vnde vorkundiget am dornstage noch Judica anno ꝛc. LX tertio.

Nach dem Rathsbuch fol. 118<sup>b</sup> im Rathsarchiv zu Leipzig.

1) Bei der mit [] eingeschlossenen Stelle am Raude: vacat.

a) No. 317.

## No. 366. 1463 fgg.

### *Errichtung des willigen Almosens für Hausarme durch Hans Stockart.*

Locus deß nuwen gestiften almuß vor huß arme lute, das gestift ist sub anno domini MCCCC LX tertio.

Zeum ersten sint gekornen zcu vorsorger deß almußs Nickel Schuman vnd Conradus Critzelmor(?), das sie alle wochen am sonnabend geben sollen vß der camern vff der ecken bey dem Salzgessen sybin armen mensschen brot fleisch vnde zcuuße, also vehl man vmbe II gr. gekeuffen mag, beß so lange das eß gebessert wirt. Dazezu sint vff dem rathuße gekauft vff einen wedderkauff XII nuwe ß vnde VIII gr. der besten were noch lute der vorzeichnunge die ernoch folget.

Wir burgermeister vnnnd rath der stat Lipczk bekennen —, das wir von dem ersamen Hannße Stockarte<sup>a)</sup> vnnßer frunde ein in den reten ingenommen vnnnd empfangen habin funffhundert vnnnd zweyvnnnddryßig alde schock vnnnd haben die in vnnsrer stat nutz vnnnd fromen gewant vnnnd haben davor uff alle vnnser stat gutern

a) Hans Stockart von Mainz wurde vom Kurfürst Friedrich II. im J. 1455 als Münzmeister nach Leipzig berufen. (Abschrift der Bestallungsurkunde im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.)